

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 49 (2023)
Heft: 1

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

infodrog.ch präsentiert: Newsflash

Leitfaden zur stigmafreien Mediendarstellung von Menschen mit Suchtkrankheiten

In diesem Leitfaden wurden Empfehlungen für eine angemessene und diskriminierungsfreie Medienberichterstattung über Abhängigkeitserkrankungen und von ihnen betroffene Personen zusammengetragen. Der Leitfaden ist das Ergebnis eines wissenschaftlichen Projekts unter Einbeziehung verschiedener Perspektiven und Akteure.

Leitfaden: <https://t1p.de/2zt8d>

Kurzbericht Projekt: <https://t1p.de/hv9jf>

Neues Konzept: Früherkennung und Frühintervention (F+F) bei älteren Menschen in einer Altersinstitution

Im Rahmen des Projektes «Ältere Menschen mit Abhängigkeit – Fachgerechte Betreuung und Behandlung» im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit hat der Fachverband Sucht ein Konzept zur Früherkennung und Frühintervention (F+F) bei älteren Menschen in einer Altersinstitution erarbeitet. Das Konzept ist eine praktische und inspirierende Handreichung für Pflegeinstitutionen, um positive Veränderungen innerhalb des Möglichen anzugehen.

<https://t1p.de/5ur8q>

Mini-Guide: obdachlose Menschen und Substanzen

Dieser von der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA) angebotene europäische Mini-Leitfaden befasst sich mit der Problematik von Substanzen bei Migranten, Flüchtlingen und Gruppen ethnischer Minderheiten. Er bietet einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Aspekte, die bei der Planung oder Umsetzung von sozial-gesundheitlichen Antworten für Obdachlose und Menschen, die Substanzen konsumieren, zu berücksichtigen sind.

Mini-Guide auf Englisch:

<https://t1p.de/6323n>

TANDEM – Besondere Hilfen für besondere Menschen

Der Substanzkonsum von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen ähnelt dem Substanzkonsum von Menschen ohne geistige Beeinträchtigung. Mit dem Projekt: «TANDEM-Besondere Hilfen für besondere Menschen im Netzwerk Behinderten- und Suchthilfe» wurden Vernetzungen zwischen den beiden Systemen Sucht- und Behindertenhilfe auf- und ausgebaut. Ein Kurzbericht hat das Projekt ausgewertet.

<https://t1p.de/wwabc>

Kanada: neuer Leitfaden zu Alkohol und Gesundheit

Der kanadische Leitfaden zu Alkohol und Gesundheit bietet evidenzbasierte Ratschläge zum Thema Alkohol, um die Menschen dabei zu unterstützen, fundierte Entscheidungen über ihre Gesundheit zu treffen. Der Leitfaden basiert auf den neuesten Forschungsergebnissen zu alkoholbedingten Risiken und ersetzt die kanadischen Leitlinien für risikoarmen Alkoholkonsum aus dem Jahr 2011.

Leitfaden auf Englisch:

<https://t1p.de/eqfik>

Neue Behandlungsansätze: Film über Heilende Drogen auf Arte

LSD und Psilocybin aus «Magic Mushrooms» sind Drogen, strikt verbotene Substanzen. Und doch könnte es sein, dass sie bald als Medikamente zugelassen werden – gegen Depressionen und Süchte. Nach ihrer Entdeckung durch die Hippiebewegung verschwanden die Substanzen aus der Forschung. Aber inzwischen untersuchen Wissenschaftler:innen auf der ganzen Welt deren Heilungspotenzial.

Dokumentation 52 Minuten:

<https://t1p.de/zv3kp>

Auf Infodrog.ch findet sich das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infodrog.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.



Alkohol im Alter: erfolgreiche Umsetzung von Früherkennung und Frühintervention in Altersinstitutionen

Risikoreicher Alkohol- und Medikamentenkonsum bei älteren Menschen ist ein verbreitetes Thema in Altersinstitutionen und für Spitex-Betriebe. Mit dem Projekt «IFF – Implementierung von F+F bei problematischem Alkohol- und Medikamentenkonsum von älteren Menschen» konnten in der Laufzeit von 2020 bis 2022 rund 620 Fachpersonen bzw. Mitarbeitende in Altersinstitutionen durch Schulungen, Workshops und Organisationbegleitung erreicht werden.

<https://t1p.de/ehyw6>

Psychische Störungen: enormer Anstieg der Hospitalisierungen bei den 10- bis 24-jährigen Frauen

Zwischen 2020 und 2021 stieg die Zahl der stationären Spitalaufenthalte wegen psychischer Störungen und Verhaltensstörungen bei Mädchen und jungen Frauen im Alter von 10 bis 24 Jahren um 26 %, bei gleichaltrigen Männern um 6 %. Zum ersten Mal waren psychische Störungen die häufigste Ursache für eine Hospitalisierung bei den 10- bis 24-Jährigen (19 532 Fälle), gefolgt von Verletzungen (19 243 Fälle).

<https://t1p.de/iab3o>

Studie: Präventionsbedarfe und -interessen bei Berufslernenden in der Schweiz

Epidemiologische Daten zeigen für Jugendliche und junge Erwachsene, die berufsbildende Schulen besuchen, eine besonders hohe Prävalenz von Suchtverhaltensweisen. In dem Bericht werden Präventionsbedarfe für Subgruppen Lernender identifiziert und Hinweise zur inhaltlichen Ausgestaltung von Präventionsmassnahmen auf Grundlage der inhaltlichen Interessen der Lernenden ermittelt.

<https://t1p.de/i7l3i>